

**EDERTAL**

**Edertal.** Die SPD-Fraktion trifft sich heute, 18 Uhr, DGH Buhlen, bereitet die Sitzung der Gemeindevertretung und berät über die Edersee-Touristic. Außerdem gibt es einen Rundgang durch Buhlen.

**Affoldern.** Die Bücherei im DGH ist am Dienstag von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

**WALDECK**

**Höringhausen.** Der MGV probt Mittwoch, 20 Uhr, Bürgerhaus. **TV 08:** Der erweiterte Vorstand tagt, 8. September, 20 Uhr, Bürgerhauses.

**Cabriodach aufgeschnitten**

**Waldeck.** Auf ein eingebautes CD-Autoradio hatte es ein Dieb am Sonntag zwischen 17.30 und 18.45 Uhr auf einem Parkplatz in Waldeck-West abgesehen. Das Cabrioletdach des an der Ederseerandstraße geparkten Mazda MX-5 wurde aufgeschnitten, um eine Tür entriegeln zu können. Sachschaden laut Polizei: 4000 Euro. (r)

**Wer hat Rücken oder Kreislauf?**

**Bad Wildungen.** „Fit bis ins hohe Alter“ heißt ein neuer VFL-Kurs, der am Mittwoch, 23. September, um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Werner-Wicker-Klinik in Reinhardshausen beginnt und Mitte März 2010 endet. Er richtet sich vor allem an Menschen ab 50, verspricht durch Aqua-Fitness im Hallenbad und Wirbelsäulengymnastik in der Halle, Linderung bei Beschwerden und dient der Prävention. Dehn- und Kräftigungsübungen für die Wirbelsäule und Entlastungsübungen für den Bewegungsapparat helfen den Teilnehmern, ihren Alltag rückenfreundlich zu gestalten. Der Kurs umfasst Spielen, Gymnastik, Tischtennis und Schwimmen. Die Übungsleiterin ist Physiotherapeutin mit der Zusatzqualifikation als Aqua-Fitness-Trainerin und Rückenschullehrerin. Einige Krankenkassen übernehmen bis zu 80 Prozent der Kosten für den Kurs; VFL-Mitglieder können kostenlos mitmachen. Infos und Anmeldung unter 05621-2544 (Horst Müller). (szl)



Märchenhaftes Ungedanken, dazu gehörte die „Lore von Ungedanken“, gemalt von Ludwig Emil Grimm (linkes Bild). „Café Nostalgie“ im prachtvollen Fachwerkidyll Hubertushof war ein Publikumsmagnet beim stehenden Festzug. Fotos: Minke

**Ungedanken feiert wie im Märchen**

Stehender Festzug als Höhepunkt zum 800-jährigen Jubiläum im Zeichen der Grimm'schen Helden

Als Märchendorf präsentierte sich Ungedanken beim „stehenden Festzug“, dem Höhepunkt der 800-Jahr-Feier in der Gemeinde an der Waldecker Grenze.

VON JÜRGEN MINKE

**Fritzlar-Ungedanken.** Der krönende Abschluss des mehrtägigen Geburtstagsfestes in

dem 950-Einwohner-Dorf an der Bundesstraße von Bad Wildungen nach Fritzlar lockte am Sonntag viele Besucher von nah und fern an die Eder, darunter nicht wenige aus den Nachbardörfern Mandern und Wega. Mit Mandern bestehen sowie so enge Kontakte, zum Beispiel beim Sport in der SG Mandern-Ungedanken oder im Manderaner Karnevalsverein MCC. Und die Wegaer, die in diesem Jahr gleichfalls „800 Jahre“ gefeiert

hatten, waren neugierig auf die Motivschau in Ungedanken.

Grimm'sche Märchenfiguren beherrschten die Szenerie, zunächst als Puppen im gesamten Dorfkern verteilt. „Lebendige“ Hexen, Ritter und Prinzen, die sich unter die Menge mischten, kamen hinzu.

Das Auge konnte sich weiterhin erfreuen an historischem Handwerk, Darstellungen von örtlichen Vereinen und Gruppen, Oldtimerautos, mehreren Bilderwänden und etlichem mehr. Ungedanken und Märchen, dies geht auf Ludwig Emil Grimm zurück, der die „Lore aus Ungedanken“, eine alte Zigeunerin, gemalt hat.

Besonders beeindruckend war der Hubertushof herausgeputzt, ein mit Sprüchen und Ornamenten reich geschmücktes, 1789 erbautes Fachwerkidyll, einst größter Bauernhof im Ort (mit Reitstall). Der Hubertushof, verwandelt in ein malerisches „Café Nostalgie“, war Publikumsmagnet an diesem Tag. Ortsvorsteherin Heidi Puchinger, die aus Mandern stammt: „Ein tolles Fest, mit viel Herz von unseren Leuten gefeiert. Und wir hatten eine super Resonanz.“



Goldwaschen an der Eder, dies war ein Programmpunkt für Kinder beim Jubiläumfest.



Ritter von Löwenstein am Ungedänker Kleinod, der Kapelle St. Brigida auf dem Bürberg.

Zum abwechslungsreichen Bürberg mit der Kapelle St. Brigida, einem der geschichtsträchtigsten Orte weit und breit hoch über dem Edertal. Über dieses Kleinod von Ungedanken berichten wir noch ausführlich in einer unserer nächsten Ausgaben.

**Ober-Werbe siegt bei Traditionswettkampf**

Spannende Pokalausscheidungen in Sachsenhausen für Goldhausen Generalprobe

**Waldeck-Sachsenhausen.** Zwölf Jugendmannschaften und 14 Seniorenteams beteiligten sich an den Sachsenhäuser Pokalwettkämpfen, die seit 1991 alle zwei Jahre stattfinden. Die Waldecker Feuerwehren füllten zwei Fragebögen aus, weil diese dann für die Siegerehrung der Stadtmeisterschaften am kommenden Wochenende in Höringhausen gewertet werden. Die jugendlichen Mannschaften zeigten Schnelligkeit beim Laufen des A-Teils und waren auch auf die Fragebögen gut vorbereitet. Für Abwechslung sorgte die Stadtrallye mit insgesamt neun Fragen und fünf Aufgaben.

Die Siegermannschaft der Senioren Ober-Werbe mit 100 Prozent und einer Knotenzeit von 24,5 Sekunden erhielt einen Wanderpokal. Auf Platz zwei kam Goldhausen mit ebenfalls 100 Prozent und einer Knotenzeit von 32,8 Sekunden. Platz drei erreichte Mehlen. Den ersten drei Plätzen folgten Rennerthausen, Rhena, Waldeck, Viermünden, Ober-Waroldern, Freienhagen I, Dehringhausen/



Konzentriert gingen die Teams zu Werke. Foto: Degenhardt

Alraft, Marienhagen, Netze und Nieder-Werbe.

Die ersten sieben Mannschaften der Jugendfeuerwehren erhielten Pokale. Zusätzlich gab es für das Mitmachen bei der Stadtrallye Sachpreise. Lengefeld erreichte mit 1642 Punkten den ersten Platz. Auf dem zweiten Platz landete Goldhausen mit 1632 Punkten und auf dem dritten Platz Sachsenhausen/Ober-Werbe I mit 1564 Punkten. Anschließend folgten Lelbach, Elleringhausen, Mengeringhausen, Freienhagen II, Sachsenhausen/Ober-Werbe II, Freienhagen I, Sachsenhausen/Ober-Werbe III, Netze und Nieder-Werbe.

Neben Allendorf-Rennertehausen, Gemünden-Schiffelbach und Korbach-Lengefeld tritt die Mannschaft von Goldhausen am nächsten Sonntag in Breuberg zum Landesentscheid an.

„Das war heute die Generalprobe für uns“, sagt Wehrführer Andreas Sinsch. Mit einer Stafel von sechs Personen, darunter zwei Frauen, wollen sie in Breuberg ihr Bestes geben. (sb)



Marmelade selbst kochen – lecker. Foto: Sabine Degenhardt

**Spaß mit Klebehänden**

Kinder kochen Marmelade für Erntedank

**Waldeck-Netze.** Mit Eifer waren sie dabei, als es in der Küche des DGH Netze an die Arbeit ging. Zehn Kinder kochten mit Hilfe von Jugendarbeiterin Jenny Heise, ehrenamtlichen Helferinnen der Kinder- und Jugendarbeit sowie Müttern und Omas leckere Marmeladen ein. 37 Gläser gefüllt mit Apfelgelee, Kürbis-, Johannisbeer- und Himbeermarmelade sind entstanden und sollen nach dem Erntedankgottesdienst am 4. Oktober in Freienhagen verkauft werden. „Der Erlös kommt dem Kindergottesdienst zugute“, erklärt Jen-

ny Heise. Marmeladekochen macht auch hungrig, darum haben die Kinder zusätzlich Brot und Brötchen gebacken, und sogar ein süßer Nachtisch kam in den Ofen: ein Apfel- und ein Zwetschenkuchen. Zuvor hatten sich die kleinen Köchinnen eine Schürze mit Stoffmalstiften selbst bemalt und mit ihrem Namen versehen. Einige Kinder brachten ihre Lieblingsrezepte mit. Daraus entsteht ein kleines Koch- und Backbuch für sie zum Erntedanktag. Im Anschluss an die Arbeit hielt Pfarrerin Karin Lilie eine Andacht zum Erntedank. (sb)